



LEON NEAL/POOL/AFP via Getty Images

Rheinmetalls Einflussnahme in Großbritannien

Von der Kriegsniederlage zur wirtschaftlichen Vorherrschaft

- Josue Michels
- [24.07.2025](#)

Seit 16 Jahren ist Rheinmetall ein fester Bestandteil der britischen Verteidigungsindustrie. Was als bescheidene Präsenz begann, hat sich zu einem nationalen Sicherheitsrisiko epischen Ausmaßes entwickelt. Dieses Risiko wird nun durch den rasanten Aufstieg von Rheinmetall in der europäischen Rüstungsindustrie noch verstärkt und wirft dringende Fragen zur militärischen Autonomie Großbritanniens auf. Dies ist eine völlige Umkehrung der Realität, mit der Deutschland nach seiner Niederlage im Zweiten Weltkrieg konfrontiert war.

Der britische Premierminister Winston Churchill stimmte 1945 zu, dass Deutschland sich einer vollständigen Abrüstung und Entmilitarisierung und der Beseitigung oder Kontrolle der gesamten deutschen Industrie, die für die militärische Produktion genutzt werden könnte, unterziehen sollte.

Rheinmetall war ein Unternehmen, das abgebaut werden sollte. „ber Rheinmetall stellte die Waffenproduktion nur kurzzeitig ein“, erklärt *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry in [„Aus dem Untergrund aufgestiegen“](#). „In den 1950er Jahren wurde der militärische Bereich wiederbelebt. Dann steigerte das Unternehmen seine Exporte, um sich allmählich zu einem industriellen Kraftzentrum zu entwickeln. Heute bereitet sich das Unternehmen darauf vor, eine europäische Supermacht unter deutscher Führung zu bewaffnen!“

Es besteht kein Zweifel an der absoluten Loyalität von Rheinmetall gegenüber seinem Vaterland – was Rheinmetalls Eindringen in Großbritannien umso besorgniserregender macht.

Infiltration

Im Jahr 2009 wurde Rheinmetall Defense UK Limited mit dem erklärten Ziel gegründet, „die Fähigkeiten der britischen Streitkräfte zu verbessern.“ Seitdem ist Rheinmetall ein wichtiger Bestandteil der britischen Verteidigungsfähigkeit geworden.

2019 verkaufte das britische Verteidigungsunternehmen bae Systems eine 55-prozentige Mehrheitsbeteiligung an seinem Geschäftsbereich Land UK an Rheinmetall.

Defense News schrieb zu dieser Zeit:

Das Geschäft von bae mit gepanzerten Fahrzeugen in Großbritannien ist seit Jahren rückläufig. Das liegt zum Teil daran, dass die Regierung eine offene Beschaffungspolitik verfolgt, die darauf abzielt, die Marktmacht des

britischen Unternehmens zu brechen. Die Strategie hat das Gesicht der britischen Industrielandschaft verändert. Und mit dem jüngsten Joint-Venture-Abkommen wird die Kontrolle über die gesamte britische Entwicklung und Herstellung gepanzerter Fahrzeuge in ausländische Hände gelegt. Rheinmetall schließt sich damit General Dynamics und Lockheed Martin als den wichtigsten Anbietern im britischen Sektor an.

Betrachten Sie diesen Irrsinn: Die britische Regierung hat die Marktmacht vonbae gebrochen und einen Feind aus dem Zweiten Weltkrieg ins Land geholt, der nun den europäischen Markt beherrscht. Der Aktienkurs von Rheinmetall hat sich seit 2022 verzwanzigfacht.

Dies ist umso bemerkenswerter, wenn Sie die Geschichte vonbae System betrachten. Wie *Posaune*-Redakteur Richard Palmer in 2012 schrieb:

bae ist buchstäblich der Stoff, aus dem Legenden gemacht sind. Die Namen der Flugzeuge, die von den Unternehmen hergestellt wurden, die schließlich zu dem Konglomerat fusionierten, haben sich in die Köpfe von Generationen von Jungen eingepägt: die Sopwith Camel, die De Havilland Mosquito, die Hawker Hurricane, der Harrier-Jet und das legendärste britische Flugzeug, die Supermarine Spitfire.

Vor etwas mehr als 60 Jahren wurden die Spitfire und die Hurricane eingesetzt, um Großbritannien zu retten. Diese beiden Flugzeuge verwehrten Deutschland die Luftüberlegenheit, die es für eine Invasion brauchte.

Im Jahr 1999 fusionierte British Aerospace mit Marconi Electronic Systems zubae Systems. Marconi Electronic Systems half auch, Deutschland im Zweiten Weltkrieg abzuwehren. Aber jetzt beendet der Feind Großbritanniens aus dem Zweiten Weltkrieg diese Geschichte durch eine wohlkalkulierte Infiltration.

Entscheidend für die nationale Sicherheit Großbritanniens

Auf der Website von Rheinmetall heißt es, das Unternehmen arbeite eng mit dem britischen Verteidigungsministerium zusammen. Es behauptet, ein „langfristiges Engagement für die Zukunft der britischen Verteidigung zu zeigen und gleichzeitig weiterhin Verantwortung in einer sich verändernden Welt zu übernehmen.“

Aber bedenken Sie die praktischen Auswirkungen. Rheinmetall arbeitet mitbae zusammen, um Boxer-LKWs und Challenger 3-Panzer, „[Europas tödlichste Panzer](#)“, an die britische Armee zu liefern. Damit trägt es die Verantwortung für die britischen Verteidigungssysteme gegen eine Bodeninvasion und hat Einblick in einige der wichtigsten Waffensysteme Großbritanniens.

Nachdem das britische Verteidigungsministerium am 7. Juni 2021 den Kauf weiterer gepanzerter Boxer-Fahrzeuge angekündigt hatte, [sagte](#) Rheinmetall-Chef Armin Papperger: „Wir sind stolz darauf, an dieser Wiege des britischen Kampffahrzeugbaus nun die Verantwortung für eines der wichtigsten Rüstungsprogramme der britischen Armee zu übernehmen.“

Nach der Enthüllung des ersten in Großbritannien hergestellten Boxer-Fahrzeugs im Januar sagte Maria Eagle, Ministerin für Beschaffung und Industrie im Verteidigungsbereich: „Es war mir ein Vergnügen, den ersten vollständig in Großbritannien hergestellten Boxer zu enthüllen – ein Beweis für die Kompetenz und Innovation der wachsenden britischen Verteidigungsindustrie.“

John Abunassar, Vorstandsvorsitzender von Rheinmetall in Großbritannien, fügte hinzu: „Die Enthüllung des ersten in Großbritannien hergestellten Boxers ist ein historischer Moment für die britische Rüstungsindustrie. Er symbolisiert nicht nur die Rückkehr der Produktion gepanzerter Fahrzeuge auf britischen Boden, sondern unterstreicht auch das Engagement von Rheinmetall, dem Vereinigten Königreich souveräne Fähigkeiten, Innovationen und wirtschaftlichen Wohlstand zu verschaffen. Der Boxer ist mehr als nur ein Fahrzeug – er ist ein zukünftiger Befähiger der Streitkräfte, der sicherstellt, dass die britische Armee für die Herausforderungen von morgen gerüstet ist und gleichzeitig schon heute echte Vorteile bietet.“

Im März 2024 eröffnet Rheinmetall seine erste Unternehmenszentrale außerhalb Deutschlands: Rheinmetall House in Bristol, England. Der neue Hauptsitz umfasst ein Collaboration and Innovation Center, das mit Standorten in London, Telford, Newcastle, Bovington und der Isle of Wight koordiniert wird.

Rheinmetall wird Schritt für Schritt zu einem integralen Bestandteil der britischen Verteidigung.

Am 23. Oktober 2024 unterzeichneten Großbritannien und Deutschland das bahnbrechende Trinity House Abkommen, das den Weg für eine neue Rheinmetall Geschützfertigung in Großbritannien ebnete. Die britische Regierung stellte fest, dass dies das erste Mal seit 10 Jahren war, dass Großbritannien eine solche Geschützfertigung hat.

Im Mai wurde bekannt gegeben, dass Rheinmetall Telford, England, als Standort für die Fabrik ausgewählt hat. Diese Anlage wird „die zukünftige Streitkräftestruktur des britischen Heeres und dessen Einsatzbereitschaft für moderne Konflikte direkt unterstützen“, [heißt](#) es auf der Website von Rheinmetall.

„Dies ist nicht nur eine Investition – es ist ein Statement“, sagte Papperger. „Wir liefern die Infrastruktur, die Technologie und den Ehrgeiz, um Großbritannien an die Spitze der globalen Rüstungsindustrie zu bringen. Mit der nun bestätigten Standortwahl und den bereits bestellten wichtigen Ausrüstungen ist Rheinmetall auf dem besten Weg, seine Vision in die Realität umzusetzen.“

Die Pressemitteilung [schließt](#) mit den Worten: „Dies ist mehr als eine Einrichtung. Es ist eine Grundlage für die Zukunft der britischen Verteidigung.“ Dennoch scheint niemand daran interessiert zu sein, dass das Vereinigte Königreich Rheinmetall seine nationale Sicherheit anvertraut.

Man könnte sagen: *Da die Briten immer noch die Panzer fahren, ist das Risiko für die nationale Sicherheit minimal.* In der Welt der Digitalisierung und Cyberkriegsführung könnte sich diese Argumentation jedoch als fatal erweisen. Wer kann garantieren, dass diese Panzer rollen werden, wenn Deutschland Großbritannien wieder angreift?

Aber es kommt noch schlimmer. In einigen Fällen fahren die Briten nicht einmal die Panzer.

In Zusammenarbeit mit Rheinmetall experimentiert das britische Verteidigungsministerium mit unbemannten Fahrzeugen. Im Jahr 2022 hat die britische Armee vier Rheinmetall Mission Master SP für Überwachungszwecke und drei für den Transport von Fracht bestellt. Zuvor hatte das Vereinigte Königreich acht von Rheinmetall Canada entwickelte Mission Masters beschafft.

Diese Fahrzeuge sind für den Einsatz in einem „Wolfsrudel“ konzipiert. Die Website von Rheinmetall [erklärt](#):

Das Wolfsrudel besteht aus einem Team von Mission-Master-Fahrzeugen, die zusammenarbeiten, um Aufgaben von der Überwachung bis hin zur Übertragung der Zielposition und dem Schwenken zum Ziel erfüllen. Die Einheiten kommunizieren mit Hilfe ihrer fortschrittlichen künstlichen Intelligenz miteinander, um ein umfassendes Situationsbewusstsein zu erhalten. Das Wolfsrudel wird von einem einzigen Bediener ferngesteuert, der sich so auf ein erfolgreiches Missionsergebnis und nicht auf einzelne Aufgaben der UGV [unbemanntes Bodenfahrzeug] konzentrieren kann. Diese einzigartige Fähigkeit wird durch die Rheinmetall Command and Control Software ermöglicht.

Die erfolgreiche Bewerbung von Rheinmetall Canada für Spiral 3 ist ein weiterer Beweis für das Vertrauen der britischen Armee in die kanadische Niederlassung des Rheinmetall-Konzerns, einem der führenden europäischen Rüstungsunternehmen.

Weitere Versionen der Mission-Master-Fahrzeuge umfassen bewaffnete Aufklärungs- und Feuerunterstützung. Wenn das Vereinigte Königreich mit der derzeitigen Testphase zufrieden ist, könnte es bald ein Wolfsrudel von Missionsmeistern einsetzen, um sein Territorium zu verteidigen.

Aber derjenige, der die KI dieses Wolfsrudels kontrolliert, ist dasselbe Unternehmen, das Rache geschworen hat, als sich die Niederlage im Zweiten Weltkrieg abzeichnete. Herr Flurry erklärt:

Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs trafen sich Naziführer und Industrielle, um sich auf eine unvermeidliche militärische Niederlage vorzubereiten. Ein französischer Spion nahm an einem dieser Treffen teil und verriet den Alliierten die Details. Das Treffen fand am 10. August 1944 im Hotel Rotes Haus in Straßburg, Frankreich, statt. Unter den anwesenden Industrieführern war auch ein Vertreter von Rheinmetall. ...

Erst 1996 – nachdem Deutschland remilitarisiert und wiedervereinigt war – gaben die USA die Informationen frei. Zu diesem Zeitpunkt war es den meisten Menschen in der Welt egal. ...

Beachten Sie, was die britische *Daily Mail* im Jahr 2009 darüber schrieb: „Das Papier ist alt und brüchig, die maschinengeschriebenen Buchstaben verblassen langsam. Aber der Bericht EW-Pa 128 des US-Militärgeheimdienstes ist heute noch so erschreckend wie an dem Tag, an dem er im November 1944 geschrieben wurde.“

In der Tat *erschreckend!* Und noch mehr, wenn Sie verstehen, dass diese geheimen Pläneminutiös ausgeführt wurden und im Begriff sind, unsere ganze Welt zu beeinflussen! *Warum berichten die Medien nicht darüber?*

Am Tag, nachdem Deutschland im Zweiten Weltkrieg kapituliert hatte, warnte Herbert W. Armstrong: „Wir verstehen die deutsche *Gründlichkeit* nicht. Von Beginn des Zweiten Weltkriegs an haben sie die Möglichkeit in Betracht gezogen, diese zweite Runde zu verlieren, so wie sie die erste verloren haben, und sie haben sorgfältig und methodisch für diesen Fall die *dritte* Runde *geplant* – den Dritten Weltkrieg!“

Wenn Großbritannien der Wahrheit ins Auge sehen würde, würde es erkennen, dass es die Tür zu einem blutrünstigen Feind geöffnet hat. Diese Wahrheit beruht nicht nur auf einem geheimen Treffen, sondern auf dem sicheren Wort der biblischen Prophezeiung.

In einer Endzeitprophezeiung in Jesaja 10 nennt Gott die Assyrer – das moderne Deutschland – seinen Züchtigungsstab, um die modernen Nationen Israels, einschließlich Großbritannien, zu bestrafen. (Fordern Sie ein kostenloses Exemplar von [Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung](#) für den Beweis.) Vers 6 offenbart, dass Deutschland sie zertreten wird „wie Dreck auf der Gasse“.

Die Bibel offenbart, dass dieser militärischen Invasion ein kolossaler Verrat vorausgehen wird. Ephraim bezieht sich in der Prophetie auf das moderne Großbritannien; es gibt zahlreiche Prophezeiungen, dass es von einem vermeintlichen Verbündeten verraten wird. „Als Ephraim seine Krankheit sah und Juda sein Geschwür, zog Ephraim hin nach Assur und schickte zum Großkönig. Aber der kann euch nicht heilen noch euer Geschwür entfernen“ (Hosea 5, 13).

Wenn sich die Krisen verschärfen, wird Großbritannien Deutschland und seiner Militärindustrie vertrauen. In „Germany Is Betraying Britain-Again“ (Deutschland verrät Großbritannien – schon wieder) schrieb Herr Flurry im Jahr 2012:

Amerika und Großbritannien haben sich eingeredet, dass sie eine wunderbare Freundschaft mit den Deutschen haben. Aber ist das wahr? Wenn Sie sehen, was gerade mit Großbritannien passiert ist, wissen Sie, dass das nicht wahr ist!

Vers 9 [von Hesekiel 23] offenbart das schreckliche Ergebnis dieser unmoralischen Beziehung: „Darum übergab ich sie [Aholah, stellvertretend für Amerika und Großbritannien] in die Hand ihrer Liebhaber, der Söhne Assurs [Deutschland], für die sie entbrannt war.“

In gewisser Weise ist dies in Großbritannien bereits geschehen. Aber sehen Sie zu, wie sich diese Prophezeiung vollständig erfüllt: Es wird noch *viel, viel schlimmer werden*.

Churchill hat oft vor den deutschen Überraschungsangriffen gewarnt – aber die Prophezeiung sagt, dass der größte Angriff noch bevorsteht. Trotz der deutschen Geschichte wird die Welt unvorbereitet sein.

Jesaja 10, 5 zeigt, dass Gott Deutschland benutzt, um sein sündiges Volk zu belehren. Durch diese Ereignisse wird Gott die gesamte Menschheit zur Reue bringen. Diese Wahrheit wird in Herr Armstrongs Buch [Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung](#) erläutert .